MIGRAPOLIS
HAUS der VIELFALT

JAHRESBERICHT 2022

Bonner Institut für Migrationsforschung und Interkulturelles Lernen (BIM) e.V.

Das Team des *MIGRApolis - Haus der Vielfalt Bonn* wächst fortlaufend und interagiert in einer großen Fülle von Arbeitsbereichen und Kompetenzen. Auf diese Weise finden immer neue Ideen und Impulse ins Haus.

Das Team des BIM e.V. 2022:

Selda Akbey
Sarah Armbruster
Laura Bulczak
Bartosz Bzowski
Nurcan Cetin
Amine Chaaboute
Nissrin Emir-Dilbar
Dr. Philip Gondecki-Safari
Saman Haddad
Anna Heinzel
Udo Kehr
Christian van den Kerckhoff
Josianne Mause-Bohn
Ayham Nabuti
Iryna Pechkurova
Elvin Ruić
Michaela Sagert
Carolina Scheffer
Annicka Schneider
Aisha Shikho
Mika Wagner
René-Marius Westfehling
Nairooz Zeinal

*Außerdem an dieser Stelle Dank und Grüße an unsere lieben Kolleg*innen von der Evangelische Migrations- und Flüchtlingsarbeit Bonn / Integrationsagentur (EMFA) und unsere zahlreichen Unterstützer*innen, Freund*innen und Mitglieder*innen.*

Inhaltsverzeichnis

Das Team 2

Presse 5
Besondere Ereignisse 7
MIGRApolis-Ukrainehilfe 8
Ambulante Erziehungshilfen 9
Migrationsforschung 10

Projektarbeit 11
House of Resources Bonn 11
Projektschmiede 12
Ankommen im MIGRApolis 13
Ukraine-Selbsthilfegruppe 14
MIGRApolis-Hausaufgabenhilfe 14
ARTpolis 15
Mobile Ballbande 15
Soundtreck der Generationen 16
Radkültür 16
Multiplikatorenschulungen
für Engagierte in der Integrationsarbeit 17
Interkulturelle Engagementberatung 17
Kulturrucksack NRW 17
Initiative Politische Partizipation 18
Mütter/Väter-Café Bad Honnef 18
Philosophisches Café im MIGRApolis 18
1001 Takt Musiktreff 19
1001 Takt x mirath:music 19
Acoustic Awareness 20
Soundbike Listening Sessions 20
1001 Takt zwischen Maqam und Oper 20
Strukturförderungsprozess 21

Kooperationen 22
Musik verbindet 22
Jugendensemble für Weltmusik 22
Graffiti Hall-of-fame 22
Band aus aller Welt & Musik kennt keine Grenzen 22
13. Bonner Buchmesse Migration 23
Workshops mit LMA NRW/Brückenklang 23
(Ohn)macht bewegt 23

Grußworte der Geschäftsführung

Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Unterstützende und
liebe Fördernde,

ich bin glücklich, dass wir unseren Jahresbericht erstmals in dieser ausführlicheren Form verfassen und veröffentlichen. So wie wir ein schlichtes Textdokument in einen umfänglichen und illustrierten Bericht verwandelt haben, so entwickeln wir auch das BIM und das MIGRApolis immer vielfältiger und bunter weiter.

Wie auf den nächsten Seiten und mit vielen Einblicken in unsere Arbeit deutlich ersichtlich sind wir mit zahlreichen Facetten in vielen Bereichen der Integrationsarbeit aktiv. Dabei behalten wir stets unser erklärtes gemeinsames Ziel im Blick, an einer offenen, vielfältigen und resilienten Gesellschaft mitzuwirken.

Ich möchte Sie herzlich dazu einladen, das vergangene Jahr mit seinen vielen Aktivitäten Revue passieren zu lassen, welche durch unsere unermüdlichen Mitarbeiterschaft und Engagement der vielen Unterstützenden ermöglicht wurde.

Fühlen Sie sich eingeladen, auch 2023 Teil unserer Aktivitäten zu sein sowie Integration und Vielfalt in Bonn voranzubringen!

Herzlichst
Christian van den Kerckhoff

Geschäftsführer des BIM e.V.

Grußworte des Vorstands

Liebe Leser*innen,
liebe Unterstützer*innen,

Kriege, Energiedefizite, Inflation, Rezession, Nahrungsknappheit sowie Corona waren zentrale Krisen, die das Jahr 2022 prägten. Begleitet wurden diese Krisenszenarien von gesellschaftlichen Polarisierungen, die in weiten Teilen dieser Welt die Grundfeste der Demokratie herauszufordern scheinen. Gerade für das lange Zeit als krisenfest gelesene Deutschland gilt es, alte Gewissheiten zu überdenken, das Krisenbewusstsein zu stärken und nachhaltige Antworten im Umgang mit den multiplen Herausforderungen zu finden. Bekanntlich sind Menschen mit Migrationsgeschichte von Krisen stärker betroffen, weshalb ein besonderer Fokus dieser Personengruppe gilt, wenn das Gleichheitsversprechen der Demokratie eingelöst werden soll.

Dieser Jahresbericht informiert darüber, welchen Beitrag unser Verein geleistet hat, um das demokratische Miteinander zu fördern sowie unsere offene Gesellschaft zu stärken. Die Schwerpunkte unserer vielfältigen Vereinsarbeit reichen von Einzelfallberatungen über zivilgesellschaftliche Projekte bis hin zum Netzwerken.

Getragen wird der sich stetig entwickelnde Verein von engagierten und kreativen Mitarbeitenden und Mitgliedern, denen ich an dieser Stelle für die tolle Arbeit danken möchte. Auch für die Zukunft wünsche ich mir im Namen des Vorstands eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und dass alle Beteiligten den Elan und die Freude an dieser grundlegenden Demokratiearbeit beibehalten!

Bonn, im Januar 2023

Jure Leko

Erster Vorsitzender des BIM e.V.

Wahl des neuen Vorstands BIM e.V.

Am 29.09.22 fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung des BIM e.V. statt, mit der Wahl unseres neuen Vorstands:

- Jure Leko (1. Vorsitzender)
- Dr. Michael A. Schmiedel (2. Vorsitzender)
- Lennart Bendtfeld-Huthmann (Kassenwart)
- Benjamin Katabaro (Schriftführer)
- Dr. Daniela Leyva (Beisitzerin)
- Prof. Dr. Donja Amirpur (Beisitzerin)
- Dr. Mahir Tokatlı (Beisitzer)

09. April:

NTV über die Ukraine Hilfe
General Anzeiger bei der Initiative
Solidarität Bonn Ukraine (SoliBU)

12. Mai:

Feature im Web-Kanal der
Deutsche Telekom Stiftung
zur Förderspende

01. Juni:

WDR Lokalzeit zum Café
'Schewteschenko bei Beethoven'

10. August:

WDR 3 Kultur zur Vernissage der Musikausstellung „1001 TAKT x MIRATH:MUSIC“

4. November:

General-Anzeiger Bonn zum Konzert „1001 Takt zwischen Maqam und Oper“

6. November:

General-Anzeiger Bonn zur Förderung von ARTpolis c/o BIM e.V. vom Bonner Spendenparlament.

Der MIGRApolis-Pressespiegel:

www.migrapolis.de/Presse

Video-Dokumentationen und Berichte im YouTube-Kanal:

www.youtube.com/@VielfaltKommtAn

Aktuelle Ausschnitte unserer Arbeit und Angebote bei Facebook und Instagram:

www.facebook.com/VielfaltKommtAn

www.instagram.com/migrapolis_bimev/

11. November:

WDR Lokalzeit bei der MIGRApolis-Hausaufgabenhilfe

Besuch der Oberbürgermeisterin Katja Dörner

Wir haben uns sehr gefreut, die Oberbürgermeisterin Katja Dörner zusammen mit Coletta Manemann vom Amt für Integration und Vielfalt der Stadt Bonn am 18.03.22 in unserem Haus zu empfangen.

Frau Dörner drückte ihre Wertschätzung für die Arbeit des MIGRApolis und dessen Bedeutung für die Kultur- und Integrationslandschaft in Bonn aus, ebenso wie für den bedeutenden Standort im Bereich der direkten Sozialberatung und Migrationshilfe durch die *Evangelische Migrations- und Flüchtlingsarbeit Bonn / Integrationsagentur (EMFA)*.

Wir haben der Oberbürgermeisterin unsere volle Unterstützung zugesichert, um das Ankommen ukrainischer Geflüchteter positiv mitzugestalten.

Vielfalt! - Bonner Kultur- und Begegnungsfest

Beim *Vielfalt! - Bonner Kultur- und Begegnungsfest* präsentierte sich das MIGRApolis am 12. Juni 2022 mit seinen zahlreichen Projekten, Aktionsfeldern und Kooperationspartnern sowie Button-Maschine. Dies fand großen Anklang, auch bei Oberbürgermeisterin Katja Dörner.

Die wachsende Flotte von Lastenfahrrädern um *Fairdy* sorgte für weiteres Aufsehen.

MIGRAPOLIS-UKRAINEHILFE

Im Zuge der Entwicklungen in der Ukraine seit Februar 2022 hat BIM e.V. eine Reihe von Initiativen, Aktionen und Hilfen zur Unterstützung Geflüchteter aus dem Kriegsgebiet gestartet.

SoliBU

Eine enge Zusammenarbeit und Verbindung pflegte BIM e.V. zur *Initiative Solidarität Bonn Ukraine* (SoliBU) und ihrem Mitinitiator Paul Hrosul. Gemeinsam konnten zahlreiche Angebote wie Begegnungscafé, Kindertheater, integrative Freizeitangebote, Psychosoziale Beratung und Hausaufgabenhilfe umgesetzt werden.

Spendenininitative

Der allgemeine Spendenaufruf der *MIGRApolis-Ukrainehilfe* erhielt große Unterstützung. Insgesamt konnten 20.739,95 € an Spenden gesammelt werden.

Mit großem Dank hervorzuheben sind dabei sowohl die Förderinstitutionen *Deutsche Telekom Stiftung* und *Fonds auf Augenhöhe*, als auch die Benefiz-Aktion der Alanus *solidART* sowie zahlreiche Privatspenden.

Die *Ambulanten Erziehungshilfen im interkulturellen Kontext* des BIM e.V. richten sich als ganzheitliches Angebot in ihrer interkulturellen Schwerpunktsetzung an Familien mit Migrations- bzw. Fluchthintergrund, unbegleitete Minderjährige, Kinder, Jugendliche und deren Eltern, die bei der Bewältigung von Krisen, Erziehungsschwierigkeiten sowie konkreten Alltagsproblemen sozialpädagogische Unterstützung und Begleitung benötigen.

Die pädagogischen Fachkräfte arbeiten interdisziplinär, systemisch und interkulturell. Besonders wichtig ist uns dabei, die kulturellen Hintergründe unserer Klient*innen mit einzubeziehen. Bei Sprachbarrieren der Klient*innen werden interkulturell qualifizierte Ergänzungskräfte eingesetzt, die in sprachlicher und soziokultureller Hinsicht die pädagogischen Fachkräfte unterstützen.

Im Jahr 2022 betreuten unsere 10 sozialpädagogischen Fachkräfte und über 10 Ergänzungskräfte 61 Familien. In einer Reihe dieser Fälle kamen auch die Ergänzungskräfte zum Einsatz. Im Vergleich zum Vorjahr war ein Zuwachs von 10 neuen Fällen – u.a. auch bedingt durch die Corona-Pandemie und die Einwanderung von Geflüchteten – zu verzeichnen.

Das Team der Ambulanten Jugendhilfe im interkulturellen Kontext leitet Nurcan Cetin.

Seit Anfang 2022 bereichern Selda Akbey und Carolina Scheffer das Team.

Das Fachkräfteteam wird entsprechend der Nachfrage durch die Jugendämter weiter ausgebaut.

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Handreichung Wertestudie/Sexualkultur

Aufbauend auf der erfolgreichen und stark nachgefragten Handreichung *Wie wir Werte miteinander verknüpfen* haben wir im Auftrag des Amtes für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Bonn sowie mit Förderung des Programms *Wertevermittlung, Demokratiebildung und Prävention sexualisierter Gewalt in der und durch die Jugendhilfe* eine neue Handreichung erstellt.

Sie beschäftigt sich mit dem Thema interkulturelle Sexualkultur und trägt den Titel: *Wie wir Sexualkultur entwickeln*. Die Handreichung leistet einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Sexualkultur sowie zur Verstetigung einer wertesensiblen Pädagogik in der Jugendhilfe mit einem besonderen Blick auf *Unbegleitete Minderjährige* (UM) als einer besonders vulnerablen Zielgruppe der Jugendhilfe.

Die Erstellung und Umsetzung betreute Florian Jeserich gemeinsam mit Christian van den Kerckhoff.

Musik als Chance

Die Bachelorarbeit *Musik als Chance für Integration und interkulturelle Prozesse bei Kindern und Jugendlichen mit Flucht- oder Migrationserfahrung* der Studentin Lea Moniz Carlos im Studiengang Sozialarbeit/Sozialpädagogik an der Hochschule Düsseldorf im Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften wurde von Erstgutachter Oliver Giefers und Zweitgutachterin Prof. Dr. Elke Kruse betreut.

Beratung und Betreuung der Feldforschung im Rahmen des ARTpolis-Projekts *Musik verbindet – Kulturelle Teilhabe und gelebte Vielfalt mit Musik* leisteten Dr. Philip Gondecki-Safari und Ayham Nabuti für das ARTpolis Community Arts & Music Lab c/o Bonner Institut für Migrationsforschung und Interkulturelles Lernen (BIM) e.V.

Gefördert durch:

Bundesministerium des Innern und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

House of Resources Bonn

Das vom Bundesministerium des Innern und für Heimat über das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geförderte Projekt *House of Resources Bonn* hat seit 2016 einen festen Platz im BIM e.V., wo mit großem Erfolg die zentralen Säulen des Projekts (Beratung, Empowerment, Projektförderung und Vernetzung) umgesetzt werden.

Seit Projektbeginn hat das *House of Resources Bonn* mit einem zeitweise fünfköpfigen Team bereits 182 Projekte mit einem Finanzvolumen von insgesamt 167.195 € sowie 110 Veranstaltungsformate mit über 350 Einzelveranstaltungen von Vereinen und Initiativen aus Bonn und der umliegenden Region gefördert. Neuerliche Entwicklungen betreffen vor allem eine Ausweitung der qualifizierenden Fortbildungen und Veranstaltungen im Bereich *Diversity & Empowerment*. Die gesammelten Informationen zur Vereinsarbeit wurden noch einmal aktualisiert und stehen als Download oder Druckversion frei zur Verfügung.

Im Team des HoR Bonn arbeiten mit:
Sarah Armbruster (bis Juli 2022), Anna Heinzel, Ayham Nabuti und René-Marius Westfehling.
Projektleitung: Dr. Philip Gondecki-Safari

GESELLSCHAFTLICHER ZUSAMMENHALT
VOR ORT. VERNETZT. VERBUNDEN.

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

IMAP Change & Culture

Gefördert durch:
Bundesministerium des Innern und für Heimat
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Projektschmiede

Die *Projektschmiede* ist eine kostenfreie Qualifizierungsreihe für Akteur*innen der Integrationsarbeit: Viele Träger kommen in ihrem Engagement an einen Punkt, an dem sie für die Umsetzung ihrer Ideen finanzielle Unterstützung benötigen. Gerade junge, wenig etablierte Vereine und andere gemeinnützige Organisationen erleben diesen Punkt als große Herausforderung und Hürde. Hier setzt das Bundesprogramm *Gesellschaftlicher Zusammenhalt* (BGZ) des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge an: Mit den Projektschmieden erhalten gemeinnützige Organisationen die notwendige Fortbildung und Unterstützung, innovative Projektideen in erfolgversprechende Projektanträge zu verwandeln und so einen hervorragenden Beitrag zur Integrationslandschaft in Deutschland zu leisten.

In mehrtägigen Workshop-Modulen und Einzelberatungen werden gemeinnützige Organisationen professionell dabei unterstützt, einen stimmigen Projektantrag mit Finanzierungsplan zu schreiben und notwendiges Wissen für die erfolgreiche Durchführung eines mehrjährigen Projektes zu erlernen.

Im Jahr 2022 wurden zwei Projektschmieden über das BIM durchgeführt: Eine im MIGRApolis in Bonn, die andere in Halle (Saale) in Kooperation mit dem VeMo Halle e.V.. Insgesamt haben 16 Organisationen an den Workshops teilgenommen, von welchen sich sechs für eine Antragsstellung beim BGZ-Programm des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge entschieden haben – und das mit großem Erfolg: Vier Organisationen haben eine Förderzusage in Höhe von je 210.000 EUR erhalten. Zwei weitere Organisationen wurden zu anderen Programmen beraten und haben dort ebenfalls erfolgreich Projektförderung beantragt.

Projektleitung: Elvin Ruić

Ankommen im MIGRApolis

Ankommen im MIGRApolis bildet einen Teil der direkten Ukraine-Hilfe vor Ort und setzt einen Großteil der spendengebundenen *MIGRApolis-Ukrainehilfe* um. Durch Förderung der Aktion Mensch entstanden insbesondere Angebote für Kinder, Jugendliche und deren Familien.

Zu den Angeboten für Kinder und Jugendliche zählen u.a. das wöchentliche *Kindertheater MIGRApolis*, das von der ukrainischen Theaterregisseurin Maryna Liushyna geleitet wird, Freizeit- und Ferienangebote, wie die regelmäßigen Ausflüge *Spiel & Spaß in der Natur* und *Stadterkundung für Kids* sowie ein B2-Sprachkurs Deutsch für Jugendliche.

Eltern können sich bei offenen Informationsveranstaltungen rund um das Thema Schule, Bildung und Erziehung informieren sowie persönliche Anliegen und Fragen in Einzel-Sprechstunden vertiefen.

Des Weiteren organisiert das Projekt regelmäßige Begegnungsabende, Konzerte sowie Ausflüge für Groß und Klein, wie z.B. ein Fest für Engagierte der Ukraine-Hilfe im Rahmen der bundesweiten Engagementwoche oder Ausflüge ins Phantasialand oder zum Bonner Weihnachtszirkus.

Bei Alltagsangelegenheiten wie Termine zu Ämtern oder Ärzten können Ukrainer*innen zudem durch Sprachmittler*innen unterstützt werden.

Das Projekt wird betreut von Laura Bulczak, Saman Haddad und Anna Heinzel.

Projektleitung: Christian van den Kerckhoff

Gefördert durch die Aktion Mensch

gefördert durch

DEUTSCHE STIFTUNG
FÜR ENGAGEMENT
UND EHRENAMT

Ukraine-Selbsthilfegruppe

Durch die Förderung der *Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt* (DSEE) bieten wir wöchentlich zwei *Selbsthilfegruppen für ukrainische Eltern* an. Zusätzlich zu den Selbsthilfegruppen werden Einzelsprechstunden für Erwachsene und Jugendliche angeboten, um niedrigschwellige sozialpsychologische Unterstützung zu leisten.

Initiatorin und Leiterin dieser Angebote ist seit September 2022 die ukrainische Psychologin Iryna Pechkurova.

EMFA-EVANGELISCHE
Migrations- und Flüchtlingsarbeit Bonn
Integrationsagentur

INTEGRATIONS-
AGENTUREN NRW
Integration. Einfach. Machen.

DEUTSCHE
TELEKOM
STIFTUNG

gefördert durch

DEUTSCHE STIFTUNG
FÜR ENGAGEMENT
UND EHRENAMT

MIGRApolis-Hausaufgabenhilfe

Seit Sommer 2021 bieten wir in Kooperation mit der *EMFA / Integrationsagentur* die *MIGRApolis-Hausaufgabenhilfe* für Schüler*innen mit Migrations- und Fluchtgeschichte an. Das Projekt wurde als Reaktion auf die Lernherausforderungen durch die Corona-Pandemie ins Leben gerufen und neun Monate lang von der *Deutsche Telekom Stiftung* gefördert. Mittlerweile läuft die Förderung über die *Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE)* und legt einen zusätzlichen Fokus auf ukrainische Familien.

Die *MIGRApolis-Hausaufgabenhilfe* findet an insgesamt 5 Standorten statt, an denen 25 Student*innen als Helfer*innen mitwirken. Neben der Hausaufgabenhilfe leistet das Projekt umfangreiche Elternarbeit.

Seit August 2021 wird das Projekt von Michaela Sagert geleitet.
Weitere Mitarbeiterinnen sind Anna Heinzel (BIM e.V.) und Carina Pfeil (EMFA).

ARTpolis c/o bim
Community Arts & Music Lab

ARTpolis

ARTpolis – Community Arts & Music Labc/o BIM e.V. steht als kreative Gemeinschaft und StadtKUNST für partizipative Kulturformate, um darüber Impulse zur Begegnung, zum Austausch und zur Verständigung zu schaffen, sowie das Zusammenleben in Vielfalt in unserer Gesellschaft zu fördern. Diese auf Transformationskultur spezialisierte Abteilung des BIM e.V. wird betreut von Dr. Philip Gondecki-Safari, Saman Haddad und Darius Roncoszek.

mobile BALLBANDE

gefördert durch
DEUTSCHE STIFTUNG FÜR ENGAGEMENT UND EHRENAMT

Mobile Ballbande

Mobile Ballbande war ein interkulturelles Begegnungs- und interaktives Spielprojekt für Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene. Das Projekt basiert auf einem innovativen Ballspiel: Die *Ballbande* vereint Poolbillard und Fußball. Wie beim klassischen Poolbillard werden die eigenen Kugeln in Form von fußballgroßen Bällen in den Toren platziert. Weitere Infos auf www.ballbande.de.

Mit einer *Ballbande* und zwei Lastenfahrrädern wurden insgesamt vier Aktionstage für Kinder und Jugendliche in Bonn und umliegender Region durchgeführt. An jedem Tag wurden an verschiedenen Orten partizipative, spielerische und kreative Mitmach-Angebote umgesetzt. Neben den spielerischen Aktionen mit der *Ballbande* wurden auch kreative Angebote zur künstlerischen Mitgestaltung einzelner Seitenbegrenzungen des Spiels gemacht.

Projektleitung: Dr. Philip Gondecki-Safari

Gefördert durch:

Soundtreck der Generationen

Soundtreck der Generationen war ein intergenerationelles Musikprojekt. Die Aktionen richteten sich primär an Senior*innen und wurden in Kooperation mit *Radeln ohne Alter Bonn e.V.* durchgeführt. Mit speziellen Rikschas wurden sie zu kostenlosen Freiluftkonzerten gefahren.

Die Konzerte spielten *Melchi Vepoyoum, Golden Kebab, Meoneo* und *Celsant* an vier verschiedenen Locations am Bonner Rheinufer.

Projektleitung: Dr. Philip Gondecki-Safari

Gefördert durch:

Radkültür

Radkültür – Moving Music, Art & Diversity war ein transkulturelles Projekt, welches über Kulturangebote zum Mitmachen an verschiedenen Orten interkulturelle Begegnungen, kreatives Miteinander und Teilhabe am Kulturleben förderte, insbesondere für Kinder und Jugendliche.

Das Projekt kooperierte mit zahlreichen Partner*innen und Kulturschaffenden verschiedener Professionen und Communities. Die Aktionen umfassten zwei Kunst-Aktionen mit *arte fact Werkstatt für Kunst e.V.* für Kinder und Jugendliche, den One-World-Drum-Circle mit Jörg Kieferle, die Stille Disco mit Sonja Hellmann, ein Konzert und musikalische Mitmach-Aktion mit *Golden Kebab*, einen Ukulele-Workshop und musikalische Mitmach-Aktion mit Claudia Huismann, den *Latin-Drum-Circle* mit Veu & Jorge und die Konzert- und Mitsing-Aktion für Kinder und Jugendliche mit *MARION&SOBO*.

Projektleitung: Dr. Philip Gondecki-Safari

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Multiplikatorenschulungen für Engagierte in der Integrationsarbeit

Mit dem erhöhten Zuwachs von Geflüchteten im Jahr 2015 und erneut mit Beginn des Ukraine-Krieges, spielt ehrenamtliches Engagement eine zentrale Rolle im Kontext des Integrationsprozesses für Zugewanderte in Bonn. Durch die Öffnung der Schulungen für sowohl primär ehrenamtliche aber auch hauptamtlich Engagierte wird ein konstruktiver Austausch zwischen diesen beiden Gruppen angestoßen.

In diesem Jahr drehen sich die Schulungen inhaltlich um die Themen Konfliktmanagement, Krisenbewältigung und den Umgang mit schwierigen Situationen.

Besondere Berücksichtigung fand der Umgang mit Traumatisierten und Selbstschutz vor Überlastung, angesichts steigender Belastungen und entsprechender Bedarfe.

Die Veranstaltungen wurden organisiert und betreut von Mika Wagner

10 Jahre Kultur Rucksack NRW

Kulturrucksack NRW

Kulturelle Bildung kann einen wesentlichen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen leisten. Der Kulturrucksack NRW startete 2012 mit 28 Pilotkonzepten in 55 Städten und Gemeinden für insgesamt rund 320.000 Kindern und Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren.

Diese Zahl stieg zuletzt 2022: 245 Kommunen an insgesamt 77 Standorten sind dabei, die sich in 36 Einzelkommunen, 30 kommunalen Verbünden, zehn Kreisen und einer Städteregion organisieren.

In Bonn leitet das Projekt Anna Graf. Sie führte dieses Jahr die teilnehmenden Kinder in die Bedeutung von Wasser für die Stadt Bonn und ihr Leben ein.

IEB Interkulturelle Engagement Beratung

Europa fördert Asyl-, Migrations-, Integrationsfonds

Europäische Union

akademie für ehrenamtlichkeit deutschland

beramí

VMDO

bim

Interkulturelle Engagementberatung

Das Projekt *Interkulturelle Engagementberatung* stärkte das freiwillige Engagement von Menschen mit Zuwanderungserfahrung, indem Organisationen der Zivilgesellschaft und Kommunen bei der Öffnung für mehr Diversität unterstützt werden.

Dafür wurden an vier Standorten jeweils fünf Engagementberater*innen ausgebildet. Das Projekt wurde von 2019-2022 von der Akademie für Ehrenamtlichkeit in Kooperation mit *beramí e.V.* (Frankfurt am Main), dem Verbund der sozial-kulturellen Migrantenvereine in Dortmund - VMDO e.V. und BIM e.V. durchgeführt.

In Bonn betreute das Projekt Anna Heinzel.

Initiative Politische Partizipation

Die *Initiative Politische Partizipation* bemühte sich im Rahmen des Bürgerforums zum Thema Klimaschutz am 10./11. Juni 2022 darum, explizit Menschen mit Migrations- oder Fluchtgeschichte zu ermuntern, sich in einem Bürgerbeteiligungsverfahren zu engagieren.

Nachdem diese Zielgruppe zunächst im Verfahren unterrepräsentiert war, konnte ihr Anteil durch die Initiative deutlich gesteigert werden.

Die Initiative wurde betreut von Mika Wagner.

Mütter-Väter-Café Bad Honnef

Das *Internationale Mütter-Väter-Café Bad Honnef* ist ein niedrigschwelliges Angebot, durch das Mütter und Väter regelmäßig und ungezwungen Unterstützung und Anregungen erhalten und im Austausch miteinander bleiben können.

Jeden zweiten und vierten Donnerstag findet in Zusammenarbeit mit dem *Jugendmigrationsdienst* (JMD) in Bonn eine Beratung für junge Zuwander*innen statt.

Das Projekt leitet Mareike Alef.

Philosophisches Café im MIGRApolis

Das *Philosophische Café* ist eine traditionsreiche Veranstaltung in Bonn, die erstmalig auch im MIGRApolis angeboten wurde.

Unter Moderation des philosophischen Praktikers Markus Melchers gab es Gelegenheit, mit Humor und Freude Themen wie z.B. „Was darf ich hoffen?“ gemeinsam zu erörtern.

Bei ausreichendem Zuspruch wird die Reihe fortgesetzt.

Die Veranstaltung betreute Mika Wagner.

Gefördert durch:

Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe

1001 Takt – Musiktreff

Der *1001 Takt-Musiktreff* bot monatliche Mitmach-Angebote für Erwachsene zum gemeinschaftlichen interkulturellen Musizieren und Singen. Hier wurden Alt- und Neubonner*innen zusammengebracht sowie der interkulturelle Dialog durch Musik und die gemeinschaftliche Schaffung neuer transkultureller künstlerischer Ausdrucksformen gefördert.

Projektleitung: Saman Haddad

Gefördert durch:

GOETHE INSTITUT

1001 Takt x mirath:music

In Kooperation mit dem Goethe-Institut Bonn und dem Goethe-Institut Jordanien gelangt erstmalig die Wanderausstellung *Mirath:Music* über das musikalische Erbe aus Westasien und Nordafrika nach Deutschland und verbindet dies mit Ansätzen sowie einer Fortsetzung des transkulturellen Musikprojekts *1001 Takt*.

Fotos: © buerotuerkunstdokumentation

Vernissage feiert die Ausstellung in den Räumlichkeiten der Fabrik45 mit anschließendem Konzert und Workshop von Zaid Hilal. Darauf folgten drei mobile Aktionstage mit Konzerten des *1001 Takt- Ensembles* und Präsentationen der Ausstellung im öffentlichen Raum am Bonner Rheinufer. Den Abschluss bildete eine einwöchige Ausstellung im MIGRApolis mit Vortrag und Workshop unter der Leitung des Musikers Ghassan Sahhab.

Projektleitung: Saman Haddad

Kooperationspartner: kunstBRENNEREI

Kooperationspartner: ÖM SHIRA & THE EXILE ORCHESTRA

Gefördert durch: FREUDE. JOY. JOIE. BONN.

Acoustic Awareness

Acoustic Awareness – selbstgemachte Musik mit selbstgebauten Instrumenten war ein transkulturelles Upcycling-Community-Arts-Projekt an der Schnittstelle zwischen Musik, bildender Kunst und Nachhaltigkeit. Das Projekt umfasste eine Workshopreihe von insgesamt fünf Aktionstagen zu Instrumentenbau, Musizieren und Tonaufnahmen.

Es wurde gefördert aus dem Programm *Klimakunst* durch die Stadt Bonn.

Projektleitung: Dr. Philip Gondecki-Safari

RHEINUFER LISTENING SESSIONS

ENVISION21

Soundbike/Rheinufer Listening Sessions

Mit Fokus auf die Kulturtechnik „Zuhören“ bot das Konzept *Listening Sessions* eine Belebung des linksrheinischen Bonner Ufers. Gesammelte Spenden flossen in den Aufbau neuer *Freeboxen* im Bonner Stadtgebiet.

Das Angebot wurde durchgeführt in Kooperation mit der gemeinnützigen Projektgesellschaft *ENVISION21*.

Projektleitung: Darius Roncoszek

1001 TAKT

Nouruz Ensemble

THEATER BONN

1001 Takt zwischen Maqam und Oper

Die Musik von Ravel, Schumann und Mendelssohn-Bartholdy verwebt sich mit den Tönen u.a. von Ya zarie el Bazrangosh zu einem musikalischen Orientteppich. Für diesen Mix aus verschiedenen mesopotamischen Maqamat und Liedern der europäischen Romantik haben sich Ensemblemitglieder des Theater Bonn mit dem *1001 Takt-Ensemble* zusammengeschlossen, das vom Nouruz Ensemble begleitet wurde.

Projektleitung: Saman Haddad

Foto: © Sabine Büttner

Gefördert durch:

FONDS SOZIOKULTUR

Strukturförderungsprozess

Das Programm *Prozesse statt Projekte* des Fonds Soziokultur fördert die Verbesserung interner Strukturen und Abläufe in gemeinnützigen Organisationen. Im BIM e.V. zielte dies hauptsächlich auf Stärkung der Bereiche Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit und Teamstrukturen. Zu diesem Zweck wurden vielerlei Maßnahmen zur Professionalisierung täglicher Arbeitsabläufe vorangebracht. Es wurde u.a. eine *Mission & Vision* formuliert sowie diverse Anleitungen und Richtlinien für einen einheitlichen Öffentlichkeitsauftritt erstellt. Dazu gab es interne Fortbildungen in den Bereichen Fundraising, Grafikdesign und SocialMedia-Strategie.

Bewährte Einrichtungen wie Webseite, Newsletter und optische Klammer erhielten eine Aktualisierung und besser organisierte Abläufe und Redaktionswege. Zusätzlich werden Onboarding-Standards in Handzetteln übersichtlich und prägnant erörtert, damit sowohl erfahrene wie neue Beschäftigte die Möglichkeit erhalten, in diese vereinheitlichten Prozesse einzusteigen. Das gesamte Haus mit seiner Vielfalt an Projekten und Tätigkeiten kann diese in Zukunft weiter optimieren und so besser interagieren und zusammenarbeiten.

Netzwerk Leichte Sprache

Hervorzuheben sind interne Schulungen und Erfassungen von Team-Kompetenzen wie die *Belbin*-Fortbildung, ein Fundraising-Coaching und das Impulsseminar zum Thema *Einfache und Leichte Sprache*, in denen das Team die bestehenden Strukturen und Potentiale ausgiebig reflektieren konnte.

Hinzu kommen diverse kleinere Vorgänge, wie verbesserte Vorlagen zur Erfassung und Konzeption von Projekten und Finanz-Controlling, einheitliche Signaturen, Pflege von SocialMedia-Formaten bis hin zu einem Konzept für eine Fördermitgliedschaft und offizielle Sammelbüchsen für Spenden.

Mit der Organisation und Umsetzung der Verbesserungen im Prozessmanagement befassten sich Elvin Ruić, Christian van den Kerckhoff und René-Marius Westfehling.

BEETHOVEN-HAUS BONN

Gefördert durch:

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Musik verbindet

Das Kooperationsprojekt mit dem Beethoven-Haus Bonn *Musik verbindet* ist ein mehrjähriges, offenes Musikangebot für Kinder und Jugendliche zur Förderung kultureller Teilhabe und gelebter Vielfalt mit Musik.

Die Angebote werden betreut von Ayham Nabuti.

L.v. BEETHOVEN Musikschule Bonn

Gefördert durch:

Landesverband der Musikschuler in NRW

Gefördert durch:

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Jugendensemble für Weltmusik

Über *ARTpolis* unterstützt das BIM die Ludwig-van-Beethoven-Musikschule Bonn bei der Gründung und Leitung eines *Jugendensembles für Weltmusik*.

Musikpädagogische Leitung: Ayham Nabuti

FREUDE. JOY. JOIE. BONN.

Graffiti Hall-of-Fame

Die Einweihung der *Graffiti Hall-of-Fame* am Hotel AMERON Königshof war eine Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Bonn, Eugen Schramm und der MS Beethoven. Die Veranstaltung wurde musikalisch begleitet von Bonns Underground Hip Hop Crew *Flugmodus* sowie dem *MoNkEyBiZNeSs Soundsystem*.

Projektleitung: Saman Haddad

Gefördert durch:

LANDESMUSIKRAT.NRW

Gefördert durch:

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Band aus aller Welt & Musik kennt keine Grenzen

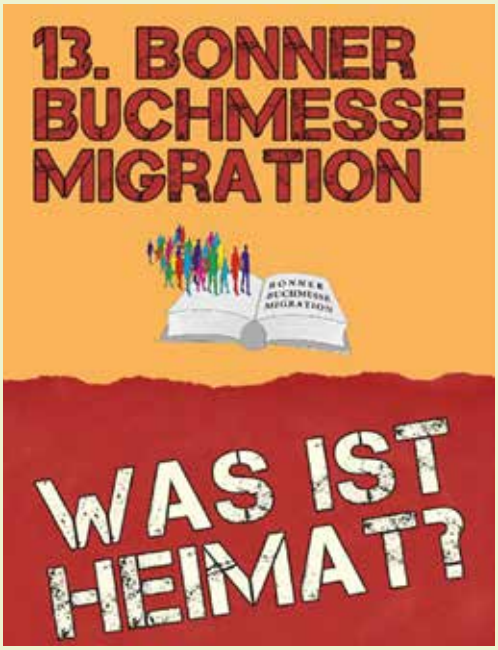
Band aus aller Welt war ein Projekt zur Vermittlung klassischer orientalischer Musik und ihrer Verbindung mit der Musik anderer Kulturen. Ziel bildete das Erleben musikalischer Vielfalt und die transkulturelle Gestaltung neuer musikalischer Ausdrucksformen auf dem Weg zu einer internationalen Musikgruppe.

Musik kennt keine Grenzen war ein musikalischer Schnupperkurs für Kinder und Jugendliche bzw. Anfänger*innen ohne Vorkenntnisse.

Die Projekte und Veranstaltunsgreihen in Kooperation mit ARTpolis c/o BIM e.V. wurden geleitet von Abdullatif Ali vom *Ost-westlichen Diwan e. V. Köln*.

13. Bonner Buchmesse Migration

Die *13. Bonner Buchmesse Migration* unterstützte das BIM vor allem mit der Kunstveranstaltung *Fremde Heimat*, einem Projekt von Aeham Ahmad und Josiane Wahmhoff. Die BBM fand mit großem Erfolg wieder im *Haus der Geschichte Bonn* statt und wurde veranstaltet von der *EMFA / Integrationsagentur* und der *Diakonie Bonn*.



Workshops mit LMA NRW/Brückenklang

Die wiederkehrenden Workshops aus dem Förderprogramm *Brückenklang* der *Landesmusikakademie NRW* haben mittlerweile einen festen Platz im MIGRApolis gefunden.

Diesmal ging es u.a. um persische Rhythmen und Rembetiko im Ensemblespiel.

(Ohn)macht bewegt

Erfahrungen mit Macht und Ohnmacht sind universell. Warum fallen wir in Ohnmacht? Welchen Nutzen birgt die Ohnmacht für uns Menschen? (Ohn)macht bewegt war ein Tanzworkshop von *Hirwarat e.V.* und *brotfabrik bonn*.

Konzept und Choreographie: Ronja Nadler und Ola Stankiewicz

Konzept und Dialog: Katrin Gildemeister

Impressum © 2023

Herausgeber:
c/o Bonner Institut für Migrationsforschung
und Interkulturelles Lernen (BIM) e.V.
Brüdergasse 16-18, 53111 Bonn

Tel: 0228 - 929 77 600
info@bimev.de

Bildnachweise:
Markierung entsprechender Autoren in den Bildern, alle Rechte vorbehalten.